

## Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen

**Kundennummer**

### 1. Persönliche Angaben

Antragsteller

**Name**

**Vorname**

**Firma**

**Straße, Hausnummer**

**PLZ Ort**

**Kreis**

Hinweis:

1. Es ist die vollständige Firmen-/Vereinsbezeichnung gemäß Handels-/Vereinsregisterauszug einzutragen.
2. Bei Einzelunternehmen sind der Name des Einzelunternehmers und dessen Privatanschrift gemäß aktueller Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes zu vermerken.
3. Zeichnungsberechtigt auf dem vorliegenden Formblatt sind ausschließlich die lt. Handels-/Vereinsregister vertretungsberechtigten Personen unter Beachtung der dort verfügbaren Vertretungsregelung.
4. Die Gültigkeit dieser Erklärung beträgt ein Jahr ab Datum der Unterzeichnung.

### 2. Erklärungen

1. Ich/Wir erklären, dass ich/wir den Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen ordnungsgemäß nachgekommen bin/sind.

Ich bin/Wir sind Mitglied in folgender Berufsgenossenschaft<sup>1</sup>:

Bezeichnung



Mitgliedsnummer



Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von einer Förderung zur Folge haben kann.

2. Ich/Wir erklären, dass gegenüber dem o.g. Antragsteller kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Der o.g. Antragsteller befindet sich nicht in Liquidation.

<sup>1</sup> Antragsteller, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.

**3. Subventionswerterhebliche Tatsachen**

Der Zuwendung liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes zugrunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 (GVBl S. 1) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037) (BGBl. III 453-18-1-2) geändert durch Sechstes Überleitungsgesetz vom 25.09.1990 (BGBl I S. 2106) Anwendung findet. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils

entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

**Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere in diesem Formular in den Ziffern 1 und 2 gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.**

<b>Ort</b>
<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>rechtsverbindliche Unterschrift   Stempel</b>